

Die Stimmung brodelte

Beim Weinfest zahlt der FC Burk seine Schulden ab

FORCHHEIM-Burk – Auch in diesem Jahr war das Weinfest wieder der krönende Abschluss der Kirchweih-Festwoche in Burk.

Wer im Festzelt dabei war, wird sich kaum wundern, dass die 750 Karten dafür schon Wochen vorher restlos vergriffen waren. Angeheizt von den „Trunstadter Musikanten“ und dem humorigen Auftritt der „Drei Tenöre“ war die Stimmung überragend.

Ein Blick in das gutgelaunte Publikum machte deutlich, dass sich das Burker Weinfest auch zu einem Geheimtipp für die jüngere Generation entwickelt hat. Dass immer mehr Besucher Dirndl und Lederhose als Outfit wählen, gibt der Veranstaltung zusätzlich noch eine reizvolle Note.

Auch heuer fehlte die Wahl der „Burker Weinkönigin“ nicht. Vier junge Damen mussten dabei verschiedene Fragen zum Weinfest beantworten und als „Spezialaufgabe“ Tuba spielen. Letztlich machte Martina Molls, die beim 1. FC Burk in der

Damenmannschaft spielt, das Rennen und bekam von FC-Präsident, Manfred Reges, Krone und Siegerschärpe überreicht.

Den Abschluss des Wettbewerbs bildete traditionell die „Zeltwette“. Die Kandidatinnen mussten erraten, ob es Moderator Edmund Kainer schafft, zwei Forchheimer Bankdirektoren dazu zu bewegen, auf der Bühne die letzten Kreditraten für den Sportheimbau in Empfang zu nehmen.

Direktoren holten Geld ab

Tatsächlich marschierten diese mit dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank, Gregor Scheller, sowie Vorstandsmitglied Harald Reinsch von der Sparkasse ins Festzelt ein. Schatzmeister Peter Müller überreichte an die Vertreter der FC-Hausbanken jeweils einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro und verkündete, dass der Verein damit schuldenfrei ist. Zum Dank gab es von den Bankdirektoren jeweils eine Spende über 500 Euro für die Renovierung des Spielplatzes.



Martina Molls (2. von links) wurde in diesem Jahr die neue Weinkönigin des FC Burk.
Foto: privat